

## Interkulturelle Begegnung mit der Ukraine

Martina Musanti, Sara Daz, Elfi Troi, Petra Zingerle

Mittelschule „Maria Hueber“ im Herz-Jesu-Institut, Mühlbach

An einem Kulturaustausch zwischen Südtirol/Italien und der Ukraine teil sollten die Lernenden über die Sprache, Lieder und Tänze der jeweils anderen Kultur Einblick in die Kultur und Sprache des jeweiligen Landes gewinnen. In zwei Wochen wird das Treffen von insgesamt zwei Stunden vorbereitet.

<b>Thema</b>	Interkulturelle Begegnung mit der Ukraine
<b>Sprachen</b>	Deutsch, Italienisch, Englisch, Russisch, Ukrainisch, Ladinisch
<b>evtl. beteiligte Fächer</b>	Musik
<b>Zielgruppe</b>	13 bis 14-Jährige aus Südtirol sowie 15-18-Jährige aus der Ukraine
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	2 Wochen
<b>Deskriptoren zu Kompetenzzielen aus dem MSCS und deren eventuelle Konkretisierung</b>	<p><i>Savoir</i></p> <p>Einige kulturbedingte Stereotype kennen, die Einfluss auf interkulturelle Beziehungen und die interkulturelle Kommunikation nehmen können.</p> <p><i>Savoir faire</i></p> <p>Beziehungen zwischen Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen den Sprachen durch Beobachtung/Analyse/Identifikation herstellen können.</p> <p>Sich auf Gesprächspartner bei der Kommunikation in bilingualen/plurilingualen Gruppen einstellen können.</p> <p>Die direkte sprachliche lexikalische Nähe wahrnehmen können.</p> <p>Einen bilingualen/plurilingualen Diskurs in Gang setzen können, insofern sich eine Situation bietet.</p> <p><i>Savoir apprendre</i></p> <p>Das eigene sprachliche/kulturelle Vorwissen nutzen können.</p> <p><i>Savoir être</i></p> <p>Bereitschaft zur Überwindung und zum Abbau von Vorurteilen in Bezug auf die eigene Kultur/andere Kulturen.</p> <p>Wahrnehmung einer mehrsprachigen Identität als vorteilhaft.</p> <p>Bereitschaft zur Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen.</p>

	<p><i>Konkretisierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auseinandersetzung mit dem kyrillischen Alphabet, der russischen Sprache und den Vorurteilen in Bezug auf die ukrainische Kultur und die Menschen.</li> <li>– Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen erforschen</li> <li>– Situationsadäquat zwischen den Sprachen wechseln</li> <li>– Inhalte in einer Sprache verstehen und in einer anderen wiedergeben</li> </ul>
<b>Sprachhandlung</b>	<p>Lesen von Texten</p> <p>Mehrsprachiges Gespräch</p> <p>Small Talk</p> <p>Singen und Tanzen</p> <p>Reflexionsbericht</p>
<b>Unterrichtsmaterialien</b>	Sprachbuch und Onlineseiten, Material der Lernenden



## Aktivitäten

### A

#### Sprachhandlungen

- Informationserwerb anhand verschiedener Hintergrundtexte (Sachtexte)
- Gespräch zur Auseinandersetzung mit der ukrainischen Kultur

#### Sprachfunktionen

- Informationen erfragen
- Auskunft geben

#### Methodisch-didaktische Hinweise

Über die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien und dem Gespräch mit den ukrainischen Jugendlichen gewinnen die Lernenden Einblick in die ukrainische Kultur und Lebensweise.

#### Materialien

A Ukraine facts

### B

#### Sprachhandlungen

- Plurilinguales Gespräch mit *code switching*

#### Sprachfunktionen

- Informationen vermitteln
- Verhaltensweisen erklären
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen

#### Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lernenden aus Südtirol und aus der Ukraine tauschen sich über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus. Englisch wird als Vermittlungssprache verwendet.

Die Lernenden aus Südtirol entschlüsseln das kyrillische Alphabet und erforschen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der sechs Sprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch, Ladinisch, Russisch und Ukrainisch)

#### Materialien

B1 Russische Lektion

B2 Liste russisch-englischer Ausdrücke

## C

### Sprachhandlungen

- Small Talk in russischer, ukrainischer, italienischer, deutscher, englischer und ladinischer Sprache

### Sprachfunktionen

- Begrüßen
- Informationen erfragen
- Auskunft geben

### Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lernenden unterrichten sich gegenseitig in den eigenen Sprachen. Die ukrainischen Jugendlichen unterrichten Russisch und Ukrainisch, während die Lernenden aus Südtirol Deutsch, Italienisch und Ladinisch unterrichten.

Das geschieht durch

- einen Transfer von rezeptiven zu produktiven Fertigkeiten
- ein Switchen von einer Sprache in die andere (dreisprachiges Gespräch: Russisch, Englisch, Deutsch oder Italienisch oder Ladinisch)
- eine kulturelle Mittlung zwischen der eigenen Kultur und fremden Kulturen

### Materialien

C1 Liedtext *Laura non c'è*

C2 Liedtext *Rock me*

Folgende Indikatoren werden für die Einschätzung des Kompetenzzuwachses angewandt:

*Savoir être*: Bereitschaft zur Überwindung und zum Abbau von Vorurteilen in Bezug auf die eigene Kultur und andere Kulturen

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Stereotype der eigenen und anderer Kulturen erkennen</b>	Die/der Lernende erkennt und beschreibt Stereotype der eigenen und der anderen Kultur.	Die/der Lernende erkennt, beschreibt und hinterfragt Stereotype der eigenen und anderen Kultur.
<b>Stereotype anderer und eigener Kulturkreise abbauen und überwinden</b>	In Bezug auf die eigene und die andere Kultur zeigt die/der Lernende eine differenzierte Sichtweise.	In Bezug auf die eigene und die andere Kultur zeigt die/der Lernende eine differenzierte Sichtweise, die ihr/ihm den Abbau von Vorurteilen erlaubt.

*Savoir être*: Wahrnehmung einer mehrsprachigen Identität als vorteilhaft

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Sich in mehrsprachigen Situationen zurecht finden.</b>	Die/der Lernende nützt seine/ihre Mehrsprachigkeit um mit Menschen anderer Kulturen in Kontakt zu treten.	Die/der Lernende nützt seine/ihre Mehrsprachigkeit um mit Menschen anderer Kulturen in Kontakt zu treten und zeigt Interesse daran, neue Sprachen zu erlernen.

*Savoir être*: Bereitschaft zur Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Bereitschaft, mit Menschen anderer Kulturen zu kommunizieren.</b>	Die/der Lernende teilt Gedanken mit Menschen anderer Kulturen.	Die/der Lernende teilt Gedanken mit Menschen anderer Kulturen und zeigt Interesse, mehr über die anderen Kulturen zu erfahren.

**Auf die einzelnen Sprachhandlungen bezogen, wird der Kompetenzzuwachs wie folgt eingeschätzt:**

*Informationserwerb, -transfer und -austausch*

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Kulturelle Besonderheiten erklären</b>	Die/der Lernende erklärt und beschreibt die Kultur Südtirols und der Ukraine.	Die/der Lernende erklärt, beschreibt und vergleicht die Kultur Südtirols mit der Kultur der Ukraine.
<b>Informationen aus einer Sprache in die andere übertragen</b>	Die/der Lernende gibt den Inhalt eines deutschen Textes in der englischen Sprache sinngemäß wieder und umgekehrt.	Die/der Lernende transferiert den Inhalt eines deutschen Textes in die englische Sprache und umgekehrt.

## Informationsvermittlung

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Besonderheiten der eigenen Kultur erklären</b>	Die/der Lernende vermittelt Informationen zur eigenen Kultur in angemessener Form.	Die/der Lernende vermittelt die wesentlichen Informationen zur Kultur in ansprechender und sprachlich flüssiger Form.

## Sprachliche und kulturelle Mittlung: Lieder und Tänze der anderen Kultur erlernen

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Singen und Tanzen</b>	Die/der Lernende singt und tanzt.	Die/der Lernende singt und tanzt und erklärt Choreographien.

## Sprachforschung und -vergleich

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
<b>Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Sprachen erkennen</b>	Die/der Lernende weist auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten hin.	Die/der Lernende weist auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten hin und findet Erklärungen dafür.
<b>Verschiedene Strategien zum Verstehen unbekannter Sprachen anwenden</b>	Die/der Lernende erschließt unbekannte Wörter mit Hilfe des Wörterbuchs.	Die/der Lernende erschließt unbekannte Wörter mit Hilfe des Wörterbuchs und durch Aktivierung des eigenen Vorwissens.

## Kommentar

Die Begegnung war eine Bereicherung für alle Beteiligten. Das persönliche Gespräch mit den ukrainischen Gästen hat die russische Sprache lebendig gemacht und die Notwendigkeit der englischen Sprache als Vermittlungssprache verdeutlicht. Die Lernenden haben erfahren, wie wertvoll und hilfreich es ist, auf mehrere Sprachen zurückgreifen zu können. Auffallend war in den Rückmeldungen der Lernenden, dass sie nicht gedacht hätten, dass Ukrainer so nett und höflich sein können. Einige Lernende haben sich Ukrainer ganz anders vorgestellt.

Ein Höhepunkt der Begegnung war der Austausch von traditionellen Liedern und Tänzen aus Südtirol und der Ukraine.

Die schriftlichen Rückmeldungen und die Reflexion der Lernenden haben gezeigt, dass die Begegnung mit den Jugendlichen aus der Ukraine die Neugier und Lust der Lernenden auf weitere Begegnungen mit anderen Kulturen geweckt hat. 30 Lernende von 34 befragten würden gerne an einer weiteren Begegnung mit einem Gast aus einer fremden Kultur teilnehmen. 15 von 34 Lernenden

möchten gerne Russisch lernen. Die Lernenden wären interessiert, weitere Sprachen wie Spanisch oder Französisch zu erlernen.

Das gemeinsame Singen und Tanzen hat die Jugendlichen einander näher gebracht. Die Sprache trat in den Hintergrund, während nonverbale Kommunikation und Tanzschritte als Kommunikationsmittel wichtig wurden. Es wurde ganz natürlich auf Englisch und Russisch kommuniziert, wobei die Lernenden häufig auch von Deutsch und Ladinisch in die Fremdsprache *switchen* mussten, um Tanzschritte genauer zu erklären.

Das gegenseitige Unterrichten der unterschiedlichen Sprachen und Tänze hat sehr gut funktioniert, da Gäste und Gastgeber gemeinsam an einer Aufgabe gearbeitet haben. Die ukrainischen Jugendlichen waren äußerst dankbar für den Sprachunterricht und zeigten sich sehr offen für unsere Kultur. Die Lernenden konnten ihre Mehrsprachigkeit direkt anwenden und kulturell Einiges dazulernen.

Die Einführung in die russische Sprache als Vorbereitung auf das Treffen hat wunderbar funktioniert und war eine grundlegende Voraussetzung für das Gespräch mit den Gästen. Die Lernenden konnten ihre Sprachkenntnisse in der persönlichen Begegnung mit den ukrainischen Jugendlichen sofort anwenden, vertiefen und erweitern (Siehe D1 Feedback Ukraine, D2 Feedback Ukraine2, D3 Ukraineauswertung).

Die Gruppeneinteilung und die Anzahl der ukrainischen Jugendlichen war leider etwas unglücklich. Die elf Ukrainer begegneten jeweils 24 Südtiroler Jugendlichen. Ein ukrainischer Jugendlicher sprach mit zwei bzw. drei Südtiroler Jugendlichen. In den Rückmeldungen wünschten sich die Lernenden mehr Zeit und vor allem die Gelegenheit, alle ukrainischen Jugendlichen kennenzulernen.

Es wurde erkannt, dass Jugendliche durch eine genaue Vorbereitung, eine klare Aufgabe und die persönliche Begegnung und Erfahrung von Kultur in Form von Tänzen oder Gesängen für andere Kulturen begeistert werden können. Wir hatten das Glück sehr nette Jugendliche aus der Ukraine kennenzulernen und in ihre Kultur und Sprache hinein zu schnuppern. Es war eine einmalige Erfahrung, die allen Beteiligten in Erinnerung bleiben wird. Der Kompetenzzuwachs im *Savoir être* war sehr deutlich erkennbar. Der Großteil der Lernenden ist bereit, mit anderen Kulturen in Kontakt zu treten und ihre Vorurteile abzubauen. Es ist sicherlich hilfreich, eine anschließende Reflexionsrunde oder eine Evaluation mit den Lernenden durchzuführen, um ihnen die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch zu geben.

Kontaktadresse: [elfitroi@hotmail.com](mailto:elfitroi@hotmail.com)

## Quellen der Materialien

Rippien, S. (2004) *Schnellkurs Russisch*. Max Hueber Verlag, München.

[www.omniglot.com](http://www.omniglot.com)

Liedtext *Laura non c'è* von NEK.

[http://testicanzoni.mtv.it/testi-Nek\\_7963/testo-Laura-non-c'è-11324334](http://testicanzoni.mtv.it/testi-Nek_7963/testo-Laura-non-c'è-11324334) (letzter Zugriff am 10.10.2016)

Liedtext des Schuhplattlers *Rock mi* von voXXclub. URL

[http://www.songtextmania.com/rock\\_mi\\_songtext\\_voxxclub.html](http://www.songtextmania.com/rock_mi_songtext_voxxclub.html) (letzter Zugriff am 08.10.2016)